



Rund um den

## *Niederberger Brunnen*

Ausgabe 02 2008

### Informationen des SPD - Ortsvereins Koblenz - Niederberg

---

---

#### **Verkehrskreisel Friesenstraße sorgt für Unruhe: Bürger fordern fußgängerfreundliche Lösung**

Der geplante Bau des Verkehrskreisels Friesenstr./ L 127 sorgt für Unruhe bei den Niederberger Bürgern. Diese wollen nicht auf ihre Fußgängerbrücke verzichten. Laut Auskunft der Verwaltung soll die Fußgängerführung ebenerdig erfolgen und auf eine Fußgängerbrücke verzichtet werden.

In einem Schreiben an den Baudezernenten der Stadt Koblenz brachten Lehrer, Eltern und Schüler der **Grundschule Niederberg** ihre Besorgnis zum Ausdruck. Sie baten eindringlich darum die Fußgängerbrücke zu erhalten oder als Alternative eine Ampel mit Zebrastreifen zu errichten.

Auch die ev. **Kindertagesstätte „Sonnenblume“** teilte dem Baudezernenten mit, dass durch die Demontage der Fußgängerbrücke ein Unfallschwerpunkt für Kindergarten- und Schulkinder geschaffen werde. Die Fußgängerbrücke wurde nach einem tödlichen Unfall errichtet und dient täglich vielen Kindern und auch Erwachsenen als sichere Überquerungsmöglichkeit der stark befahrenen L127.

Die Niederberger Ratsmitglieder **Ute Hoffmann** und **Bernd Cossmann** teilen die Besorgnis und unterstützen das Anliegen der Grundschule und der Kindertagesstätte.

In gemeinsamen Schreiben an die Beigeordneten **Martin Prümm** und **Detlef Knopp** sowie die Bürgermeisterin **Marie-Theres Hammes-Rosenstein**, baten die Ratsmitglieder um Unterstützung.

Es gehe keinesfalls darum, den Bau des notwendigen Verkehrskreisels zu verzögern, sondern ausschließlich um die Sicherheit der Fußgänger. Eine übliche Überquerungshilfe halten die Ratsmitglieder für nicht ausreichend. Die Verwaltung wurde gebeten eine gefahrlose und fußgängerfreundliche Überquerungsmöglichkeit zu schaffen.



# WTS bleibt in Koblenz

**Der Bundesminister der Verteidigung Dr. Franz Josef Jung hat sich für Koblenz entschieden.**

Lange Zeit war die Zukunft der Wehrtechnischen Studiensammlung, auch Wehrtechnisches Museum genannt, in Koblenz ungewiss.

Im Zuge der Reduzierung der zivilen Bundeswehrdienstposten bis zum Jahr 2010 war die WTS unter Druck geraten.

Eine Verlagerung nach Dresden stand zur Diskussion.

Die WTS gehört mit 7200 Quadratmetern Ausstellungsfläche zu den großen technisch ausgerichteten Sammlungen in der Bundesrepublik. Diese einzigartige Sammlung mit Exponaten der Rüstungsgeschichte ist seit 1982 in Koblenz beheimatet.

Allerdings bietet die derzeitige, beengte Unterbringung in der ehemaligen Langemarck-Kaserne keine Perspektive für die Zukunft. Geeigneter wäre da der „Technische Bereich West“ der ehemaligen Fritsch-Kaserne.

Zur Klärung der Frage des künftigen Standortes in Koblenz hat die Stadtverwaltung Kontakt mit dem Bundesverteidigungsministerium (BMVg) und dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) aufgenommen.

Mit Schreiben vom 14.07.2008 teilte der Präsident des BWB **Detlev Petry** dem Oberbürgermeister **Dr. Eberhard Schulte-Wissermann** folgendes mit:

**„Bundesminister Dr. Jung hat mich bei seinem Besuch in der WTS gebeten, ihm zeitnah einen Vorschlag für den endgültigen Standort der WTS in einer geeigneten Koblenzer Bundesliegenschaft zu unterbreiten. Diese Prüfung läuft. Sollte das Ergebnis –wie zuvor- der Technische Bereich West der ehemaligen Fritsch-Kaserne sein, so gehe ich davon aus, dass die Stadt Koblenz diese Lösung mit trägt.“**

Die SPD Niederberg sieht dieser Entscheidung gespannt entgegen und hofft auf ein positives Ergebnis zum Standort Fritsch-Kaserne.



**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für**

- ▶ Planung
- ▶ Entwicklung
- ▶ Betreuung

**Firmen und private Kunden**

- ▶ komplexe Netzwerke
- ▶ Datenbanklösungen
- ▶ Einzelplatz - PC

Bergstr. 46  
56077 Koblenz  
Telefon (0261) 96375816  
Telefax (0261) 671149  
e-mail: info@babelworks.de

besuchen Sie uns auch auf [www.babelworks.de](http://www.babelworks.de)

**Brühne** GETRÄNKE

In den Sieben Morgen 23  
( Gewerbegebiet Arenberg - Immendorf )  
56077 Koblenz Telefon 0261 - 9 62 20 20  
Telefax 0261 - 9 62 20 22

**Getränkeabholung:**

Wein, Sekt, Spirituosen,  
Wasser, Limonaden, Coca-Cola,  
Fruchtsäfte, Bier

Wir empfehlen uns auch als Lieferant für  
**Partys und Grillfeste!**  
Königsbacher Pils, Bitburger Pils, Früh Kölsch,  
Faßbier in verschiedenen Größen vorrätig.

Andere Biersorten auf Bestellung möglich.

*Wir helfen bei*

## SCHULSCHWIERIGKEITEN:



- ⇒ Elternberatung
- ⇒ Testung bei Lernstörungen
- ⇒ Konzentrations- und Methodentraining
- ⇒ Hinführung zu Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- ⇒ Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

Werkstatt für systematisches Lernen Ko-Niederberg Tel. 8874998 [www.planwerk-koblenz.de](http://www.planwerk-koblenz.de)

**BLUMENLAND**  
**GISELA FISCHER-RECKER**  
ARENBERGERSTR. 80 • 56077 KO.-NIEDERBERG  
TEL. + FAX 0261 / 64964





# Orchideenwäldchen und Weinberge: BUGA-Kernbereich Festungsplateau wird noch grüner

**Die Neugestaltung des Vorgeländes der Festung Ehrenbreitstein als Teil der künftigen Bundesgartenschau (BUGA) 2011 in Koblenz lässt bereits deutliche Konturen erkennen.**

Die Detailplanungen hierfür sollen bis 2010 umgesetzt sein. Wie **Christiane Gandner** von der BUGA-GmbH der Niederberger **SPD-Ratsfrau Ute Hoffmann** auf Anfrage mitteilt, wird das Festungsplateau teils von der Gartenschau, teils vom Land Rheinland-Pfalz umgestaltet und finanziert. Dazu gehört die Wiederherstellung des „freien Schussfeldes“ mit einem weitläufigen Wegenetz, das zum neuen Eingangsbäude der Festung hinführen wird.

Nach Auskunft der BUGA-Planer bildet der Kernbereich Plateau Ehrenbreitstein/Niederberger Rücken mit rund 27 Hektar Ausstellungsfläche das größte Areal der gesamten Gartenschau Koblenz. Die Bedeutung des nördlichen Tores zum Oberen Mittelrheintal für Tourismus und Stadtmarketing soll dank der BUGA neue Impulse bekommen.

## Karussell und Co „In den Wiesen“

Die Niederberger Kinder dürfen sich freuen: Ihr Spielplatz im „Wiesenpfädchen“ bekommt eine neue Schaukel und ein Karussell.

Auf Anfrage bei der Stadt erhielt **SPD-Ratsfrau Ute Hoffmann** die Auskunft, dass die Spielgeräte bereits bestellt seien und noch im Oktober aufgestellt werden.

Der Jugendhilfeausschuss hatte nach einer Prioritätenliste der AG Spielflächen die Anschaffung von Spielgeräten für einige Kinderspielplätze beschlossen. Das „Wiesenpfädchen“ gehörte dazu.

Ein gutes Angebot an Spielmöglichkeiten sei sehr wichtig für einen Stadtteil, betonte **Ute Hoffmann**. Für die Stadt aber werde es in Zeiten knapper Kassen immer schwieriger, die Spielplätze in Stand zu halten und mit neuen Spielgeräten auszustatten.

Gleichzeitig erinnerte die Niederbergerin nochmals an den zugesagten regelmäßigen Grünschnitt auf dem Platz und dem angrenzenden „Wiesenpfädchen“.

Der Ortsverein werde dies im Auge behalten.



Die Festung und der Vorplatz sollen zu einem attraktiven Ensemble gestaltet werden.

Im Rahmen einer ungewöhnlichen Naturschutzmaßnahme wurden 30 Orchideen, die sich im Bereich der Baumaßnahmen befanden, umgepflanzt und in Sicherheit gebracht. Wie die BUGA-GmbH hierzu erklärt, standen die Orchideen im Eingangsbereich des späteren Ausstellungsgeländes des Festungsplateaus, wo im Frühjahr 2009 die ersten Geländeänderungen und Wegebaumaßnahmen vorgenommen werden. Auch aus Sicht der Landespflege sei das Festungsgelände besonders interessant, erklärt **SPD-Ratsmitglied Ute Hoffmann**. Es gebe ein Orchideenwäldchen, aufgelassene Weinberge, exponierte Trockenbiotope, alte Streuobstwiesen und Gärten sowie seltene Fledermausarten und Lebensräume für gefährdete Tierarten. Die ökologisch wertvollen Bereiche bleiben erhalten, gleichzeitig wird das Areal in weiten Teilen zu einem großen Park umgewandelt.



### Impressum:

SPD-Ortsverein Niederberg

Anschrift:

Bergstraße 21

56077 Koblenz

☎ 0261-61380

email: gerhard.hoffmann21@freenet.de

### Redaktion:

Lutz Aderhold

Jochem Bröhl

Ute Hoffmann

Dr. Irene Nehls

Gerhard Hoffmann

Frank Hürter

Helena Leja

Kurt Müller

### Druck:

Wiegand Tel.: 0261 / 76866

## Politik für Koblenz

Neben den „Großbaustellen“ Buga, Zentralplatz und Stadion, welche zurzeit in aller Munde sind, gibt es in Koblenz noch viel mehr für uns zu tun.

Sei es, als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu dienen, oder bei kleinen, alltäglichen Problemen zu helfen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihr Anliegen. Wir machen Politik für Koblenz und für die Menschen!

Benötigen Sie Hilfe, oder haben sie eine Frage? Dann nehmen Sie Kontakt mit unserem Fraktionsbüro auf. Hier erhalten Sie schnell und unkompliziert Hilfe. Gerne vereinbaren wir auch ein persönliches Gespräch mit Ihnen—versprochen!

Die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger haben uns mit ihrer Stimme in den Stadtrat gewählt, so ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns mit unseren Möglichkeiten für die Menschen aus Koblenz engagieren.

Die SPD-Fraktion in Koblenz—nahe bei den Menschen!

**Ihre Marion Lipinski-Naumann**  
**Fraktionsvorsitzende**

email: [fraktion@spd-koblenz.de](mailto:fraktion@spd-koblenz.de) • Internet: [www.spd-fraktion-koblenz.de](http://www.spd-fraktion-koblenz.de) • Tel.: 0261/129-1071 • FAX: 0261/129-1070



## Niederberger SPD wählt Ute Hoffmann



Marion Lipinski-Naumann, Christian Altmaier, Ute Hoffmann

Auf Bewährtes setzt die SPD-Basis im Ortsteil Niederberg. Die gut besuchte Mitgliederversammlung wählte einstimmig Ute Hoffmann erneut zur Stadtratskandidatin. Damit kann die Koblenzer Stadträtin zur Kommunalwahl 2009 erneut antreten.

**Der Vorstand der SDP-Niederberg  
gratuliert  
Ute Hoffmann**

